

impreszować *écrire*

размышлять

обмінюватися

ВЕСЕЛИТИСЯ

познавать

wyobrażać

découvrir

vermitteln

herausfinden

размаўляць

зустрічати

lesen

franchir

тлумачыць

знаёміцца

przemierzać

zuhören

Veranstaltungen Leipziger
Buchmesse 2012

Durch die neue Mauer
zwischen
Europa und Nichteuropa
wird uns der Blick verstellt
auf den
unglaublichen
kulturellen Reichtum
der Regionen im Osten,
auf die vielfältigen
Literaturen und literarischen Szenen,
von denen wir
viel zu wenig
wissen.
Es liegt vor allem
an uns,
hier Initiativen zu setzen,
Versäumtes
aufzuholen und
Lücken zu füllen.

Martin Pollack

Die Robert Bosch Stiftung begreift Literatur als wichtiges Instrument der Völkerverständigung und Bildung. Mit unseren Förderprogrammen möchten wir die Vielfalt der Kulturen in Europa stärken, den kulturellen Austausch über Grenzen hinweg fördern und zu mehr Verständnis fremder Kulturen beitragen.

»Tranzyt – Literatur aus Polen, der Ukraine und Belarus« bildet einen neuen umfangreichen Programmschwerpunkt, den die Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse ins Leben gerufen hat und in Zusammenarbeit mit der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, der Rinat Ahmetov Stiftung, der Allianz Kulturstiftung, dem Lemberger Verlegerforum und dem Polnischen Institut in Leipzig durchführt. Die Wirklichkeiten in diesen drei Ländern jenseits der politischen Schlagzeilen sollen in ihrer ganzen Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit auf die Bühne gebracht werden.

Die Buchmesse in Leipzig bietet Gelegenheit, zahlreichen Autoren und Übersetzern persönlich zu begegnen, spannende Einblicke in deren Schaffen zu erhalten, fesselnde Lektüre zu entdecken und sich vom Lesefieber anstecken zu lassen.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu können, und laden Sie ein, sich mit uns auf Entdeckungsreise durch die (Bücher-)Welt zu begeben!

Auf der Buchmesse vertretene Programme

Adelbert-von-Chamisso-Preis

Seit 1985 würdigt die Robert Bosch Stiftung mit diesem Literaturpreis Autoren, deren Muttersprache oder Herkunft nicht die deutsche ist und die mit ihrem Werk einen wichtigen Beitrag zur deutschsprachigen Literatur leisten. Die Auszeichnung wird jährlich in München verliehen. Insgesamt 62 Schriftsteller haben inzwischen den Chamisso-Preis oder den Förderpreis erhalten. Aktueller Hauptpreisträger des Jahres 2012 ist der aus Brunn in Tschechien stammende Schriftsteller Michael Stvarič.

www.bosch-stiftung.de/chamissopreis

DeutschMobil/FranceMobil

Das Stipendienprogramm DeutschMobil wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen: Zehn Hochschulabsolventen besuchen mit ihren DeutschMobilern Schulen in Frankreich, um Schüler auf spielerische Weise für die deutsche Sprache und Kultur zu begeistern. Seit 2002 existiert das spiegelbildliche Programm FranceMobil, bei dem zwölf Stipendiaten an deutsche Schulen fahren und dort über Frankreich und die französische Sprache informieren.

www.bosch-stiftung.de/deutschmobil

www.bosch-stiftung.de/francemobil

DVA-Stiftung

Die DVA-Stiftung, eine Stiftung in der Robert Bosch Stiftung, fördert den deutsch-französischen Dialog in Geistes- und Sozialwissenschaften, Literatur und Theater, u.a. durch Übersetzerprogramme. Sie schreibt alle zwei Jahre den Raymond-Aron-Preis für Übersetzungen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften aus und ist Partnerin der geistes- und sozialwissenschaftlichen Online-Zeitschrift Trivium sowie des Programms Theater-Transfer – Transfert théâtral – Übersetzerstipendien für zeitgenössisches Theater.

www.dva-stiftung.de

Grenzgänger

Autoren erhalten Recherchestipendien für Veröffentlichungen, die Mittel-, Ost- und Südosteuropa grenzüberschreitend und für ein breites Publikum thematisieren. Die Grenzgänger-Werke sollen zu Diskussionen anregen, den Dialog und das gegenseitige Verständnis fördern.

www.bosch.stiftung.de/grenzgaenger

HALMA – Europäisches Netzwerk literarischer Zentren

Dieser Interessensverbund literarischer Zentren mit Schwerpunkt in Mittel- und Osteuropa dient dem Austausch von Erfahrungen und Ideen und vor allem von Autoren, Literaturübersetzern und Literaturvermittlern über die Ländergrenzen hinweg. Das Netzwerk umfasst derzeit 26 literarische Zentren vor allem in den Ländern Mittel- und Osteuropas. HALMA wurde 2006 vom Literarischen Colloquium Berlin gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung Grenzland initiiert.

www.halma-network.eu

Karl-Dedecius-Preis

Die Auszeichnung ist ein Doppelpreis und geht zugleich an einen deutschen und an einen polnischen Übersetzer. Beide werden für ihre herausragenden Leistungen und ihre Vermittlungsarbeit zwischen den beiden Nachbarländern geehrt. Die feierliche Preisverleihung findet abwechselnd in Deutschland und Polen statt.

www.karl-dedecius-preis.de

Kein Kinderspiel – Förderung der Vermittlung von Kinder- und Jugendliteratur

Die Förderung von Kinder- und Jugendliteratur umfasst sowohl die Vermittlung deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur in Mittel- und Osteuropa als auch die Entdeckung der Potentiale von Kinder- und Jugendliteratur in Mittel- und Osteuropa. Dabei spielt die

persönliche Begegnung der Autoren mit den jungen Lesern sowie die pädagogisch-didaktische Arbeit mit internationaler Kinderliteratur eine wichtige Rolle.

www.akademie-kjl.de/das_sams_in_rumanien.html

Literarische Brückenbauer

Literaturübersetzer aus dem Deutschen und ins Deutsche werden durch Fortbildungen, Werkstätten und Arbeitsstipendien unterstützt. Ziele sind Austausch und Vernetzung, die Verankerung in der aktuellen Kulturszene und eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der Kunst des Übersetzens. Programmpartner sind u.a. Deutscher Übersetzerfonds, Literarisches Colloquium Berlin, PETRA, Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V., Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Weltlesebühne e.V..

www.bosch-stiftung.de/brueckenbauer

LITERAToUR.CZ

Das Netzwerk der Literaturhäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat acht tschechische Schriftsteller eingeladen, dem deutschen Publikum zu zeigen, was literarisch in dem Gebiet zwischen Cheb und Zlín, zwischen Moldau und Morava geschieht. Das Projekt wird von der Robert Bosch Stiftung und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert. Begleitend erscheint im Wallstein Verlag ein Sonderband von »Die Horen« zur aktuellen tschechischen Literatur.

www.literaturhaus.net

Little Global Cities

Zur Leipziger Buchmesse erscheinen die ersten vier Bände der Buchreihe LITTLE GLOBAL CITIES. Ausgewählt wurden Städte, in denen sich die politischen Umbrüche der vergangenen zwanzig Jahre auf besondere Weise bemerkbar machen: durch Grenzverschiebungen, aufbrechende Konflikte und neue Nationalitäten. Novi Sad (Serbien), Osijek (Kroatien), Temeswar (Rumänien) und Szeged (Ungarn) können auf ausgedehnten Spaziergängen und mit den Augen von Künstlern und

Stadtbewohnern neu entdeckt werden. Ein Projekt von inter:est Kulturprojekte Berlin in Kooperation mit dem Kerber Verlag. Unterstützt von der Robert Bosch Stiftung und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

www.little-global-cities.eu

Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren

Das Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren ist ein Begegnungsort für Interessenten des berühmten »Prager Kreises«, dem u.a. Franz Kafka angehörte. Im Jahr 2004 gegründet, möchte es in Fortführung der Tradition deutschsprachiger Literatur aus Böhmen, Mähren und Schlesien die Stadt Prag als inspirierenden Begegnungsort europäischer Kulturen wiederbeleben. Das Austauschprogramm für Autoren wird von der Robert Bosch Stiftung und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds unterstützt.

www.prager-literaturhaus.com

Robert Bosch Kulturmanager in Mittel- und Osteuropa Die Kulturmanager entwickeln und organisieren Kultur- und Bildungsangebote an Kultureinrichtungen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa. Durch ihre Tätigkeit vor Ort und begleitende Fortbildungen qualifizieren sie sich für Führungsaufgaben im internationalen Kulturaustausch.

www.kulturmanager.net

Tranzyt: Schwerpunkt Polen – Ukraine – Belarus

Diesen neuen umfangreichen Programmschwerpunkt hat die Robert Bosch Stiftung gemeinsam mit der Leipziger Buchmesse ins Leben gerufen und führt ihn in Zusammenarbeit mit der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit, der Rinat Ahmetov Stiftung, der Allianz Kulturstiftung, dem Lemberger Verlegerforum und dem Polnischen Institut in Leipzig durch. Die Wirklichkeiten in diesen drei Ländern jenseits der politischen Schlagzeilen sollen in ihrer ganzen Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit auf die Bühne gebracht werden.

www.bosch-stiftung.de/tranzyt



Die Veranstaltungen 2012

Do, 15. März bis So, 18. März 2012, ganztags

Unterwegs in Südrussland

Ausstellung der Fotos aus dem Band »Die Auserwählten. Ein Sommer im Ferienlager von Orlionok« der Fotografin Anita Back
Eingang Halle 4

> Grenzgänger

Quiz, Spiele und Informationen zur Fremdsprachenwahl an den Ständen von DeutschMobil und FranceMobil
Glashalle, Eingangsbereich

> DeutschMobil/FranceMobil

Do, 15. März 2012

11.00 – 12.00 Uhr

Sprachschule auf Rädern.

Spielerisch Deutsch und Französisch lernen

Mit Julia Steiner (Lektorin DeutschMobil in Montpellier) und Robert Valentin (Französische Botschaft Berlin)

Moderation: Lisa Brackmann (ARTE Deutschland)
ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> DeutschMobil/FranceMobil

12.00 – 12.30 Uhr

Eröffnung des Programmschwerpunkts »tranzyt. Literatur aus Polen, der Ukraine und Belarus«

Mit Martin Pollack (Kurator des Programmschwerpunkts), Oliver Zille (Leipziger Buchmesse), Maja Pflüger (Robert Bosch Stiftung), Albrecht Lempp (Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit), Kateryna Stetsevyh (Koordinatorin des Programmschwerpunkts), Olesja Ostrovska-Ljuta (Rinat Ahmetow Stiftung)

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> Tranzyt

12.00 – 12.45 Uhr

Unterwegs im Kaukasus

Mit der Autorin Olga Grjasnowa: »Der Russe ist einer, der Birken liebt«

Moderation: Wiebke Porombka (Literaturkritikerin)

ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> Grenzgänger

13.00 – 14.00 Uhr

Erinnerungskriege

Diskussion mit Oksana Sabuschko (Ukraine), Robert Traba (Polen), Swetlana Alexijewitsch (Belarus)

Moderation: Martin Pollack (Kurator des Programmschwerpunkts)

Kontroversen in und zwischen Polen, Ukraine und Belarus über die Einschätzung jüngerer historischer Ereignisse

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> Tranzyt

13.00 – 14.00 Uhr

Streifzüge durch die Städte Novi Sad, Osijek, Temeswar und Szeged

Präsentation der von inter:est Kulturprojekte herausgegebenen Buchreihe

Stand des Kerber Verlags, Halle 5, C206

> Little Global Cities

14.00 – 15.00 Uhr

Lyrrik aus Polen, der Ukraine und Belarus

Lesung und Gespräch mit den Dichterinnen Justyna Bargielska (Polen), Elena Zaslawszkaja (Ukraine), Volha Hapejeva (Belarus)

Moderation: Kateryna Stetsevych (Koordinatorin des Programmschwerpunkts)

Was zeichnet die neue »lyrische« Richtung in Polen, der Ukraine und Belarus aus? Was bewegt die Dichter und welchen Themen wenden sie sich zu?

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> Tranzyt

15.00 – 15.45 Uhr

»Sie sprechen ja deutsch!«

Deutsche Schriftsteller mit Migrationshintergrund über ein Land, das sie Heimat nennen. Gespräch mit der Autorin Elizabeth Blonzen und dem Autor und Herausgeber Nicol Ljubić: »Schluss mit der Deutschenfeindlichkeit!«

Moderation: Lerke von Saalfeld (Journalistin)

ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> Adelbert-von-Chamisso-Preis

16.00 – 17.00 Uhr

Nur ein Wort

Stipendiaten des Prager Literaturhauses berichten mit den Autoren Pavel Brycz (Tschechien) und Christiane Neudecker (Deutschland)

Moderation: Lucie Černohousová (Direktorin)

Café Europa, Halle 4, E401

> Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren

16.00 – 17.00 Uhr

Landvermesser. Spurensuche in alten und neuen Räumen

Lesung und Gespräch mit den Autoren Andrzej Stasiuk (Polen), Jurko Prochasko (Ukraine) und Artur Klinau (Belarus)

Moderation: Martin Pollack (Kurator des Programmschwerpunkts)

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> Tranzyt

17.00 – 18.00 Uhr

Fokus Belarus

Lesung und Gespräch mit den belarussischen Autoren Volha Hapejeva und Zmicier Vishniou

Moderation: Thomas Weiler (Übersetzer)

Entdeckung einer terra incognita, wo es mehr gibt als die bizarre Figur des Diktators und brutale Repression der Opposition

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> Tranzyt

18.30 – 20.00 Uhr

Vom Reiz des Übersetzens

Martin Pollack (Karl-Dedecius-Preisträger) im Gespräch mit Manfred Mack (Deutsches Polen-Institut Darmstadt).

Polnisches Institut, Markt 10, Leipzig

> **Karl-Dedecius-Preis**

ab 20.00 Uhr

Vorhang auf, Europa!

Über den »kleinen Grenzverkehr« auf literarischem Gebiet zwischen Polen, der Ukraine und Belarus
Lesung und Gespräch mit den Autoren Małgorzata Buchalik (Polen), Natalka Sniadanko (Ukraine), Andrej Chadanowitsch (Belarus)

Moderation: Martin Pollack (Kurator des Programmschwerpunkts)

Anschließend Empfang

Polnisches Institut, Markt 10, Leipzig

> **Tranzyt**

Fr, 16. März 2012

10.30 – 12.00 Uhr

In Zeiten des abnehmenden Lichts – Über das Übersetzen deutscher Literatur

Ein Erfahrungsaustausch mit Teilnehmern des Internationalen Übersetzertreffens im Literarischen Colloquium Berlin (LCB)

Moderation: Jürgen Jakob Becker (LCB)

Messehaus, M8

> **Literarische Brückenbauer**

10.30 – 11.30 Uhr

LITERATOURL.CZ – Perspektiven tschechischer Gegenwartsliteratur

Mit den Autoren Jaroslav Rudiš, Irena Dousková und Marek Šindelka im Gespräch mit Jürgen Krätzer (Herausgeber »Die Horen«) und Lucie Černohousová (Prager Literaturhaus)

Leipzig liest Forum, Halle 4, E101

> **LITERATOURL.CZ**

11.00 – 12.00 Uhr

Abnehmendes Licht – zunehmendes Interesse

Mit dem Autor Eugen Ruge und seinem französischen Übersetzer Pierre Deshusses über den sprachlichen Ost-West-Transport von »In Zeiten des abnehmenden Lichts«

Moderation: Erika Mursa (DVA-Stiftung)

Forum International, Halle 4, Stand C504

> **DVA-Stiftung**

12.00 – 12.45 Uhr

Unterwegs auf der Donau

Mit dem Autor Michal Hvorecký: »Tod auf der Donau«

Moderation: Michael Stavarič (Autor und Übersetzer)

ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> **Grenzgänger**

12.00 – 13.00 Uhr

PETRA – eine Plattform für Literaturübersetzung in Europa

Mit Ela Kalinowska (Buchinstitut Krakau), Antje Contius (S. Fischer Stiftung), Shaun Whiteside (Übersetzer), Jürgen Jakob Becker (LCB Berlin).

Messehaus, M8

> **Literarische Brückenbauer**

13.00 – 13.45 Uhr

LITERATOURL.CZ – Perspektiven tschechischer Gegenwartsliteratur

Mit den Autoren Jaroslav Rudiš, Irena Dousková und Marek Šindelka

Moderation: Mirko Kraetsch (Herausgeber des Sonderbandes »Die Horen«)

ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> [LITERATOURL.CZ](#)

13.00 – 14.00 Uhr

Soziale Milieus. Engagierte Literaturen

Diskussion mit den Autoren Serhij Zhadan (Ukraine), Artur Klinau (Belarus) und Joanna Bator (Polen)

Moderation: Claudia Dathe (Übersetzerin)

Wie reagiert die Literatur auf die wachsende soziale Polarisierung und Fragmentierung der Gesellschaften in Polen, der Ukraine und Belarus?

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> [Tranzyt](#)

13.00 – 14.00 Uhr

Das Sams auf Reisen

Der Autor Paul Maar und sein rumänischer Übersetzer Alexandru Șahighian lesen und erzählen über Erlebnisse auf einer Reise nach Rumänien

Moderation: Professor Dr. Kurt Franz (Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V.)

Congress Center Leipzig, Saal 4

> [Kein Kinderspiel](#)

13.00 – 14.00 Uhr

Happy Hour für Übersetzer

in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin, dem Goethe-Institut, der S. Fischer Stiftung sowie dem Verband der Literaturübersetzer

Messehaus, Foyer vor M8

> [Literarische Brückenbauer](#)

14.00 – 14.45 Uhr

Eine Brücke nach Georgien: Erfahrungen der ersten zweisprachigen Übersetzerwerkstatt in Tiflis

Mit den Werkstattdleitern Rosemarie Tietze und Professor Alexander Kartosia sowie den Teilnehmerinnen Natia Mikeladse-Bachsoliani und Ana Kordsaia-Samadaschwili

Congress Center Leipzig, Saal 5

> [Literarische Brückenbauer](#)

14.00 – 15.00 Uhr

Kulturverständigung. Über die Grenzen hinweg

Publikations- und Auftrittsmöglichkeiten, die Rolle des Internet

Diskussion mit Monika Sznajderman (Verlegerin), Małgorzata Buchalik (Übersetzerin), Natalka Sniadanko (Autorin und Übersetzerin), Zmicier Vishniou (Autor)

Moderation: Katharina Raabe (Suhrkamp Verlag)

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> [Tranzyt](#)

15.00 – 16.00 Uhr

Literature in Flux | Literatur im Fluss – eine literarische Reise

Vorstellung eines Projekts des HALMA Netzwerks

Mit den Autoren Michal Hvorecký (Slowakei) und Nicol Ljubić (Deutschland)

Moderation: Jörg Plath (Literaturkritiker)

Congress Center Leipzig, Saal 5

> [HALMA](#)

15.00 – 15.45 Uhr

Adelbert-von-Chamisso-Preis

Lesung und Gespräch mit dem Chamisso-Förderpreisträger Akos Doma: »Die allgemeine Tauglichkeit«

Moderation: Lerke von Saalfeld (Journalistin)

ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> [Adelbert-von-Chamisso-Preis](#)

16.00 – 16.45 Uhr

Ausgerechnet Sibirien! – Demnächst im Kino

Mit dem Autor Michael Ebmeyer (literarische Vorlage »Der Neuling«) und dem Regisseur Ralf Huettner
Moderation: Thomas M. Salb (ARTE Deutschland)
ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> Grenzgänger

16.00 – 16.45 Uhr

Polnische Gesellschaft – Darstellungen und Materialien für den Unterricht

Vorstellung des Lehrwerks. Mit den Herausgebern Matthias Kneip und Manfred Mack (Deutsches Polen-Institut) sowie Götz Schwarzrock (Cornelsen Verlag).
Congress Center Leipzig, Seminarraum 14/15

16.30 – 18.00 Uhr

Soirée

Empfang der Robert Bosch Stiftung
(für geladene Gäste)
Congress Center Leipzig, Saal 4

17.00 – 18.00 Uhr

Fokus Polen

Lesung und Gespräch mit den polnischen Autoren Andrzej Stasiuk und Joanna Bator
Moderation: Olaf Kühl (Übersetzer)
Ins Deutsche werden mehr polnische Titel übersetzt als in die meisten anderen europäischen Sprachen
Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> Tranzyt

19.00 – 20.30 Uhr

Vorhang auf für die Weltlesebühne der Übersetzer: Literatur und Karneval. Mittelalterliche Fatrasien, postsowjetische Travestien

Ralph Dutli und Sabine Stöhr im Gespräch über absurde Poesie des französischen Mittelalters und den Roman »Perversion« von Juri Andruchowytsh.
Universitätsbibliothek Leipzig, Fürstenzimmer, Beethovenstr. 6

> Literarische Brückenbauer

20.00 Uhr

Empfang für Literaturübersetzer

Empfang der Leipziger Buchmesse in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin und dem Deutschen Übersetzerfonds
Ratskeller, Lotterstraße 1

> Literarische Brückenbauer

Sa, 17. März 2012

11.00 – 12.00 Uhr

SAY YOUNG! Neue Literatur aus dem Kosovo

Eine Diskussion mit den Autoren Beqë Cufaj, Blerina Rogova Gaxha, Ardian Haxhaj und Jeton Neziraj
Moderation: Annemarie Türk (Kulturkontakt Austria)
Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> Robert Bosch Kulturmanager in Mittel- und Osteuropa

12.00 – 12.45 Uhr

Unterwegs im ehemaligen Bessarabien (Südukraine)

Mit dem Autor Michael Braun: »Bräutigame«
Moderation: Uwe Wittstock (Focus)
ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> Grenzgänger

13.00 – 14.00 Uhr

Übersetzung/Vermittlung

Übersetzen aus sog. kleinen Sprachen: Herausforderungen, Arbeitsbedingungen, Leidenschaften
Diskussion mit Olaf Kühl (Übersetzer aus dem Polnischen), Claudia Dathe (Übersetzerin aus dem Ukrainischen) und Thomas Weiler (Übersetzer aus dem Belarussischen)

Moderation: Katharina Raabe (Suhrkamp Verlag)

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> [Tranzyt](#)

14.00 – 15.00 Uhr

Seismographen. Zur Rolle der Schriftsteller

Lesung und Gespräch mit Sylwia Chutnik (Polen), Juri Andruchowytch (Ukraine), Alhierd Bacharewitsch (Belarus)

Moderation: Olaf Kühl (Übersetzer und Autor)

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> [Tranzyt](#)

15.00 – 15.45 Uhr

Adelbert-von-Chamisso-Preis

Lesung und Gespräch mit dem Chamisso-Preisträger Michael Stavarič: »Brenntage«

Moderation: Lerke von Saalfeld (Journalistin)

ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> [Adelbert-von-Chamisso-Preis](#)

16.00 – 17.00 Uhr

Freistoß. Fußball und Gesellschaft in Polen, der Ukraine und Belarus

Lesung und Gespräch mit Serhij Zhadan (Ukraine), Piotr Siemion (Polen), Andrej Chadanowitsch (Belarus)

Moderation: Natalka Sniadanko (Autorin und Übersetzerin)

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> [Tranzyt](#)

17.00 – 18.00 Uhr

Fokus Ukraine

Lesung und Gespräch mit den ukrainischen Autoren Andrej Kurkow und Juri Andruchowytch
Ein Land und zwei Sprachen; Neuentdeckungen nicht nur für Spezialisten

Moderation: Claudia Dathe (Übersetzerin)

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> [Tranzyt](#)

ab 21.00 Uhr

tranzyt-Nacht

Slam Poetry mit Bohdan Piasecki (Polen), Bas Böttcher (Deutschland), Elena Zaslawskaia (Ukraine), Andrej Chadanowitsch (Belarus) sowie Serhij Zhadan und die Ska-Band »Sobaky v kosmosi« (Ukraine)

Skala, Gottschedstraße 16, Leipzig

> [Tranzyt](#)

So, 18. März 2012

11.00 – 12.00 Uhr

Hamburg – Prag

Stipendiatinnen des Prager Literaturhauses berichten

Mit den Autorinnen Alena Zemančíková (Tschechien) und Mareike Krügel (Deutschland)

Moderation: Lucie Černohousová (Direktorin)

Café Europa, Halle 4, E401

> [Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren](#)

12.00 – 12.30 Uhr

Unterwegs in Südrussland

Mit der Fotografin Anita Back und der Autorin
Katja Petrowskaja: »Die Auserwählten. Ein Sommer im
Ferienlager von Orliönok«

Moderation: Jenny Friedrich-Frekxa (Zeitschrift
Kulturaustausch)

Forum Leipzig Liest, Halle 4

> Grenzgänger

12.00 – 13.00 Uhr

Zivilgesellschaften in der Ukraine und Belarus:

Über das gesellschaftliche Engagement von Kunst
und Literatur

Diskussion mit Igor Stokfiszewski (Kritiker aus Polen),
Kateryna Mishchenko (Autorin und Übersetzerin aus
der Ukraine), Marina Naprushkina (Künstlerin und
Aktivistin aus Belarus)

Moderation: Manfred Sapper (Zeitschrift Osteuropa)

Café Europa, Halle 4, E401

> Tranzyt

13.00 – 14.00 Uhr

**Wodka für den Torwart. 11 Fußball-Geschichten
aus der Ukraine**

Lesung und Gespräch mit dem Autor Serhij Zhadan
(Ukraine) und den Übersetzerinnen Claudia Dathe und
Lydia Nagel

Moderation: Jakob Mischke (forumNET.Ukraine)

Forum OstSüdOst, Halle 4, E505

> Tranzyt

14.00 – 14.45 Uhr

Adelbert-von-Chamisso-Preis

Lesung und Gespräch mit dem Chamisso-Förderpreis-
träger Ilir Ferra: »Rauchschatten«

Moderation: Lerke von Saalfeld (Journalistin)

ARTE-Stand, Glashalle Empore, Stand 11

> Adelbert-von-Chamisso-Preis



ex libris

Weblog zur Leipziger Buchmesse: www.bosch-stiftung.de/buchmesse



Mirko Schwanitz arbeitet als Radiojournalist und Literaturkritiker. Er ist Autor zahlreicher Features über die Literaturen Südosteuropas. Verfolgen Sie seine Beobachtungen vor Ort, Gedanken und Notizen.



Jutta Schwengsbier ist in vielen Ländern unterwegs und in den unterschiedlichsten journalistischen Stilformen zuhause. Sehen Sie ihre Videointerviews und Veranstaltungsberichte.



Maximilian Grosser arbeitet als freier Journalist zu Themen aus Kultur und Gesellschaft. Hören Sie seine Audio-Porträts und Berichte.

Die Robert Bosch Stiftung

ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit. Die DVA-Stiftung (www.dva-stiftung.de) ist eine unselbständige Stiftung in der Robert Bosch Stiftung.

www.bosch-stiftung.de

Kontakt:

Stefan Schott

Leiter Kommunikation

Telefon +49 (0) 0711/460 84-198

stefan.schott@bosch-stiftung.de

Robert Bosch Stiftung GmbH

Heidehofstraße 31, 70184 Stuttgart